

Märkische Allgemeine

31.03.2010

PROJEKTE: Ostergeschichten und Betriebserkundungen

Putlitzer Grundschüler erleben zwei aufregende Tage in Folge

PUTLITZ - Mit Ostergeschichten und weiteren Projekten wurde gestern der letzte Schultag vor den Osterferien an der Grundschule Putlitz gestaltet. Wie schon der Montag hielt auch der gestrige Dienstag als zweiter Projekttag ein vielfältiges Angebot für alle Klassen bereit.

Die Schüler der fünften und sechsten Klasse fuhren in das Gewerbegebiet Falkenhagen, um sich dort das Furnierwerk und die Firma Glatfelter anzusehen. In beiden Unternehmen fanden Führungen statt, und das Vermittelte wurde durch die Schüler auf einem Fragebogen festgehalten. Es galt, Angaben über das Unternehmen, die Produktion und die Arbeitsabläufe zu machen.

Die Schule dankt Uwe Büttner von der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz für die Organisation dieser Fahrt. Ebenso bedanken sich Schüler und Lehrer bei den Mitarbeitern der besuchten Betriebe für die jeweils interessanten Führungen.

Die Schüler der 4. Klassen besuchten die „Grüne Akademie“ im Pritzwalker Hainholz und erfuhren Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Sie bastelten auch Osterschmuck, wobei selbstverständlich Naturmaterial Anwendung fand. Viel Freude bereitete den Kindern der Abenteuerspielplatz.

Die Schüler der 3. Klasse tauschten an diesem Vormittag den Klassenraum mit den Räumen in einer Gaststätte: Sie absolvierten den Kurs „Gutes Benehmen“ im Hotel Germania in Meyenburg. Darüber hinaus erhielten die Schüler viele Informationen über den Hotel- und Restaurantbetrieb. Hierbei dankt die Schule dem Hotelpersonal und auch den Eltern, die sich in die organisatorische Vorbereitung dieses Besuchs einbrachten und den Transport der Kinder nach Meyenburg ermöglichten.

Auch den Jüngsten der Schule wurde der Tag nicht langweilig. Sie hatten die große Schule ganz für sich allein. Dort erforschten die Kinder dieser Flex- Klassen, was ein Samen zum Keimen braucht, und staunten, wie sehr sich die unterschiedlichen Bedingungen auf die Entwicklung und das Wachstum ihrer Bohnen ausgewirkt hatten. Im Laufe des Vormittags lauschten sie den Geschichten vom „Hasen Hoppelei“ und vergnügten sich bei Spielen, Tanz und Sport im Freien. Auch einen Sketch spielten die Kinder und stellten dabei ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. (ow)